PFLEGE DEIN HAAR

DIE HAARE ZU PFLEGEN IST EIN GEBOT DES ANSTANDES

DIES MIT JAVOL ZU THUN EIN GEBOT DER VERNUNFT

Vernünftige Pflege des Haares!

Statt mit Pomade, statt mit Oel die Hautporen zu verschmieren und deren Thätigkeit zu verhindern, statt mit schädlichen Essenzen, Tincturen, Kopfwässern systematisch die Degeneration der Kopfhaut herbeizuführen, sollten und müssten alle, welche sich ihren kostbaren Naturschmuck vollen Haupthaares bis ins hohe Alter bewahren wollen, lernen und verstehen, worauf es bei einer naturgewollten vernünftigen Pflege des Haares ankommt.

Was wir von Ihnen wollen!

Es ist eine wohl kaum bestreitbare Thatsache, daß die Haarpflege sich vielfach bei uns in durchaus falschen Bahnen bewegt, weil es an dem richtigen Verständniß dafür fehlt, welche wesentliche Bedeutung die Erhaltung und Pflege der Haare für die Gesundheit hat. Man versteht es noch gar nicht, daß es unbedingt nothwendig ist, ebenso wie das Gesicht und den Nacken, die Kopfhaut klar, rein, schmutzlos, frisch und geruchlos zu halten. Man versteht es noch gar nicht, wie damit die Erhaltung des Haarschmuckes bis ins hohe Alter in innigem Zusammenhange steht. Man darf sich auch gar nicht wundern, wenn Bestrebungen hierin Wandel und Aufklärung zu schaffen, verkannt und gar nicht richtig gewürdigt werden. Aber es kann trotzdem jeder Dame, jedem älteren Herrn, jedem jungen Manne gar nicht genug wiederholt werden, daß sie es alle in der Hand haben, sich ihren kostbaren Naturschmuck, gesundes volles Haar, von Jugend auf bis ins hohe Alter zu erhalten, wenn sie mit zielbewußter Consequenz und richtigem Verständniß die Wege einschlagen, welche in der jeder Flasche Javol beiliegenden Brochüre klar, einleuchtend und verständlich angegeben sind.

Das ist es, was wir wollen!

Eine überaus lehrreiche, spannend, überzeugend und sachgemäss geschriebene Brochüre eines unserer ersten Haarspecialisten, liegt jeder Flasche Javol in reizender Ausstattung gratis bei. In formvollendeter erschöpfender Weise ist alles besprochen, was bei einer Schönheitspflege des Haares zu bedenken ist. Was zu thun ist, ist im Grunde genommen so wenig und so einfach! Aber weil es so einfach ist, begegnet es jener bodenlosen, gedankenlosen Gleichgültigkeit, welche man auf allen Gebieten menschlichen Lebens der Einfachheit gegenüber antrifft. Aber tausende und abertausende werden zum Nachdenken veranlasst und aufgerüttelt.

Sehr wichtig!

Natürlich wird es eine große Anzahl von Leuten geben die, ohne sie das Javol mit der nöthigen Objectivität geprüft zu haben, absprechend darüber urtheilen, ebenso wie diejenigen, die trotz der diesbezüglichen Bemerkungen das Javol für ein neues Haarerzeugungsmittel halten und nun erwarten, daß möglichst schon nach 8 Tagen die Haare wie Spargel emporschießen. Diese Leute bitten wir dringend, das Javol gar nicht erst zu versuchen. Sie schaden der guten Sache mehr, als sie ihr durch ihr thörichtes Urtheil nützen.

Das Beste für die Haare

2 M. à Flasche

Javol stärkt die Kopfhaut und die Haarwurzeln in derartig beachtenswerthem Maasse, dass die schnelle, sofortige Wirkung auffällt. Javol kostet, für langen Gebrauch ausreichend, Mk. 2.— und ist in allen Drogerien, feinen Parfümerien, auch in vielen Apotheken erhältlich. Javol ist von beeidigten Sachverständigen Königl. Gerichte begutachtet und entspricht vollkommen allen gesetzlichen Anforderungen. Es enthält nur gesundheitsdienliche Bestandtheile und zwar in einer überaus zweckmässigen Zusammensetzung.

MIT JAVOL!

Im eigenen Interesse sollte jeder Raucher nur aus der **bewährten Adlerpfeife „System Berghaus"** mit den durch **Scheidewand** in **Rauchkanal** u. **Sotterbehälter getrennten Abgüssen** u. dem **biegsamen Aluminiumschlauch** rauchen, der **reinlichsten, bekömmlichsten, besten** u. **wirklichen Gesundheitspfeife. Goldene Medaille Münster 1896. Ehrendiplom u. goldene Medaille (höchste Auszeichnung) München, Oktober 1898.** Illustr. Preisliste über alle Längen u. Holzarten umsonst. **Eugen Krumme & Cie., Adlerpfeifenfabrik, Gummersbach,** Rhld.

D. R. G. M. & P.

Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr
in der Provinz Sachsen und dem Herzogthum Anhalt.

Zur Feststellung der Satzungen des Vereins, zur Entgegennahme des ersten Geschäfts- und Kassenberichtes, sowie zur Beschlußfassung über die zunächst zu ergreifenden Maßregeln werden die Mitglieder des Vereins zu einer

Generalversammlung

auf **Freitag den 20. Januar 1899, Nachmittags 6 Uhr** nach Halle a. S., **Grand-Hôtel Bode, Magdeburgerstraße 65** (Tel. 810), hierdurch ergebenst eingeladen. Gleichzeitig wird um möglichst zahlreichen Zutritt zu dem Vereine gebeten. Der Mindestbeitrag beträgt jährlich 2 Mark oder einmal 300 Mark. Beitrittsmeldungen, sowie Beitragszahlungen nimmt der Geschäftsführer des Vereins, **Direktor Stieber zu Halle a. S., Hagenstraße 6,** und das **Bankhaus Heinrich Lehmann, Halle a. S.,** entgegen.

Merseburg, den 2. Januar 1899.

gez. Landeshauptmann **Graf von Wintzingerode**
als Vorsitzender.

Das ist Thatsache.
Hamelner Rattenfeind

mit Witterung D. R. P. ang. Radicalvertilgungsmittel für **Ratten** und **Mäuse**, sicherste Wirkung, — giftfrei, — nie versagend, Dose 60 Pfg. und 1 Mark,
bei **Ernst Jentzsch, C. Kaiser, Herm. Quaritsch, Ernst Walter,** Drogenhandlungen.

DUNLOP PNEUMATIC

Butter-Abschlag.

Vorzügliche Molkerei-Butter	à Stück	55	Pfg.
Frische Tisch-Butter	„ „	50	„
Thüringer Guts-Butter	„	40—45	„

empfiehlt unter Garantie von nur reiner Naturbutter

Georg Holtzhausen, Leipzigerstr. 1.

Semmel,
1 Kilo, 4 Groschen-Reihen, 27 Pfg. empfiehlt Laurentiusstr. 18.

Auf unsere Bitten sind folgende Gaben eingegangen:

Bei **Frau Bethcke** von: Frl. M. B. 20 M., Fr. L. A. 20 M., Frl. B. 3 M., Fr. L. M. 5 M., Fr. P. 15 M., Hr. Prof. H. 20 M., Fr. Kommerz.-Rath L. 60 M. und 1 Stück wollen. Kleiderstoff, Fr. L. K. 10 M., Fr. Bank. A. 20 M., Frl. B. 2 M., Ungen. 300 M., Hr. H. G. 100 M. zu besonderer Verwendung, Fr. O. G. 6 Mädchenschürzen, Hr. J. 13 m verschiedene Stoffe, H. M. 12 P. Handschuhe.

Bei **Fräulein Rummel** von: X. Y. 5 M., Fr. Geh.-Rath D. 10 M., Hr. R. 8 M., M. D. 3 M., Fr. M. S. 3 M., Frl. A. L. 2 Röcke, 4 P. Strümpfe, Hr. Kaufm. R. 9 Kleider, A. S. 1 Kleid, 1 Umhang, Ungen. 3 M.

Bei **Frau Wächtler** von: einem Damenkränzchen 32 M., Fr. Oberpr. S. 5 M., Fr. Rechtsanw. L. E. 5 M., Fr. Bank. Fr. 5 M., Fr. L. E. 5 M., Ung. 1½ M., Fr. D. 3 M., T. D. 30 M., Frl. E. F. 6 M., mitt. Postanw. 10 M., H. L. B. 10 M., H. E. K. 5 M., H. F. B. 38 P. Lebkuchen u. 5 M., Fr. v. B. 6 P. Strümpfe, 6 Hemden, 2 Röckchen u. 6 M., Fr. L. 3 M., Frl. D. K. 2 Schürzen, 2 Hemden, Ung. Spielsachen, Ung. 19½ Mtr. versch. Stoffe, 1 Schürze, 1 Mantel, H. Br. F. 23 Mtr. versch. Stoffe, Fr. Geh.-R. A. F. 4 Hemden, 4 Schürzen, 2 Unterröcke, Frl. A. B. 14 Knabenhemden, Frl. E. D. 3½ Mtr. Barchent, Frl. C. B. getrag. Kleidungsstücke, Schuhe, Schürze, Handschuhe.

Bei **Fräulein Beschnidt** von: B. 10 M., Fr. H. D. 1 M., Fr. Kommerz.-Rath R. 50 M., von einem älteren Herrn 3 M., Frl. H. 5 M. G. 15 M., H. Bank. H. 20 M., Ky. 3 M., Frl. Z. zu Honigkuchen 3 M., Fr. Th. 5 M., H. Kaufm. H. 10 M., Frl. W. 4 M., Fr. A. H. 6 M., Fr. S. 10 M., Frl. Th. 6 M., Fr. R. 10 M., Fr. M. P. 1 M., Fr. S. 4 M., Fr. M. v. B. 10 M., Fr. S. 2 M., Fr. Geh.-Rath Dr. F. 3 M., E. u. R. J. 6 M., H. D. G. 4 Westen, 2 P. Beinkl., 1 Ueberzieher, Fr. Br. 2 Röcke, 1 P. Beinkl., 1 Schürze, 3 Steckk., Frl. W. 1 Rock, 2 P. Strümpfe, 1 P. Handmüffch., Fr. W. 6 n. Kleid., Fr. P. Pf. 2 P. Strümpfe, Fr. Prof. A. 12 P. Str., 1 P. Beinkl., 1 Weste, 1 Frack, 2 Röcke, 1 Hut, Fr. W. Wollsachen, 1 Dtzd. Bilderbücher, 9 P. Handschuhe, 17 Mützen, 1 Tuch, 5 Kleider, 3 Jacken, 6 P. Strümpfe, 9 Kopftücher, H. Kaufm. R. 10 versch. Stoffreste, Gebr. J. 2 Stück gedr. Nessel, H. Kaufm. E. 4 Mützen, 4 Halswärmer, 8 P. Strümpfe, Baumwolle, Handmüffchen, Handschuhe u. a. m., Ky. 1 Kragen, Fr. St. getragene Sachen, Ungen. 1 Mantel, 1 Hut, Geschw. J. 2 Mäntel, 3 Mützen, Frl. Z. 4 Herrenröcke, Fr. K. 6 Schürzen, 6 Taschentücher, 5 Röcke, Fr. W. M. ein Packet Honigkuchen, Frl. B. 6 Mützen, Frl. G. 3 Mäntel, H. Kaufm. H. 1 Sack Nüsse, Frl. G. 3 Puppen, 4 P. Strümpfe, H. Klemp.-M. L. 12 Becher, 12 Löffel, 12 Sparbüchsen u. dergl., Frl. B. 1 P. Strümpfe, Fr. F. 1 Mantel, Fr. Amtm. Dr. 1 Ueberzieher, 1 P. Beinkld., Frl. Th. 5 P. Strümpfe, Fr. E. St. 30 m Kleiderstoffe, Fr. Konz. R. St. 12 Röcke, 1 Stück Stoff, Fr. P. 9 getrag. Kleidungsst., Fr. K. 15 Schürzen, Fr. L. 2 Puppen, 5 Röcke, 3 Schürzen, 3 P. Strümpfe, 3 P. Handmüffchen, Frl. D. 2 Muffe, 6 Röcke, 6 Schürzen, Fr. v. D. 7 getragene Kleidungsstücke, 2 P. Schuhe, 3 P. Strümpfe, 1 P. Handmüffchen, 2 Hüte, H. L. 1 Partie wollene Sachen, Fr. St. 2 Kleider, 1 Hut, 1 P. Schuhe, Fr. v. B. 12 Puppen, Ungen. 1 P. Schlittschuhe, 2 Mützen, 4 P. Strümpfe, 3 Stck. Stoffe, Fr. J. 4 Schürzen, 1 P. Pantoffeln, 1 Partie Seife, H. W. 50 kleine Stollen.

Mit diesen reichen Gaben konnten wir den Kindern unserer Anstalt eine große Weihnachtsfreude bereiten.

Sie danken mit uns den gütigen Gebern auf das Herzlichste.

Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.
J. A.: Emilie Bethcke.

In meinem Grundstück **Gr. Ulrichstr. 28** ist 1. April cr. **schöner Laden** mit großen anschließenden Lagerräumen, mit oder ohne Wohnung, zu vermiethen.

Otto Hingst, Wuchererstraße 81, Comptoir.

Kohlenanzünder.

Dieselben machen alles Holz im Haushalt entbehrlich und beseitigen die Gefahr des Gebrauches von Petroleum beim Feueranmachen. Große Zeit-, Geld- u. Raumersparniß. Ausschluß jeder Verschwendung und Feuersgefahr.

Hallesche Kohlenanzünderfabrik, Reilstrasse 3.

Tanz-Unterricht.

Der 2. Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Aesthetik der Körperbewegungen und Umgangsformen beginnt **Mitte Januar** in den **Kaisersälen.**

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegengenommen.

Hermann Wipplinger, Tanzlehrer,
Augustastraße 11, I. Etage.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 29. Oktober d. Js. — General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 258 — wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für die Grundstücke Mauerstraße Nr. 5—7 neu festgesetzte Fluchtlinienplan förmlich festgestellt worden ist, da Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind.

Der Plan kann im Stadtbauamte eingesehen werden.

Halle a. S., den 31. December 1898.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Collegien ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Grundstücke

Brüderstraße 3, bis einschließlich 5,
7 bezüglich der Eckverbrechung an der Kl. Steinstraße und
Neunhäuser 5 bezüglich der Front an der Brüderstraße mit Eckverbrechung an Neunhäuser

unter Aufhebung der entgegenstehenden früheren Feststellungen ein neuer Fluchlinienplan festgesetzt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Plan in der Magistrats-Registratur A, Rathhausstraße 1, Zimmer 79, zur Einsicht ausliegt, und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 31. December 1898. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung
betreffend die Ausbildung von Lehrschmiedemeistern.
(A. Bl. St. 50 v. 10. 12. 98.)

Nach einer Mittheilung der Landwirthschaftskammer für die Provinz Brandenburg ist der Beginn des nächsten Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg auf

Montag den 6. März 1899

festgesetzt worden.

Anmeldungen sind an den Direktor des Instituts, **Oberroßarzt a. D. Braun** zu Charlottenburg, Spreestraße 42, zu richten.

Merseburg, den 5. December 1898.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: gez. Pogge.

Bekanntmachung.
Wasserabsperrung.

Zur Vornahme von Arbeiten an den Wasserleitungs-Einrichtungen in der Wuchererstraße muß

Montag den 9. d. Mts., um 10 Uhr Vormittags

die Wasserleitung daselbst von der Gr. Steinstraße bis zum Mühlwege abgesperrt werden.

In den nördlich vom Mühlwege und nordöstlich von der Wuchererstraße liegenden Stadttheilen wird in Folge dessen der Wasserdruck ein geringerer sein, auch lassen sich an diesem und dem folgenden Tage Trübungen des Wassers nicht vermeiden.

Halle a. S., den 4. Januar 1899.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Der am 10. Juli 1859 hierselbst geborene Arbeiter **Hermann Schulze** entzieht sich der Sorge für seine Tochter Luise, sodaß für dieselbe ein Pflegegeld aus öffentlichen Mitteln gezahlt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 2. November 1898.

Die Armen-Direktion. J. V.: Pütter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990107036/fragment/page=0001
DFG

Pfälzer Schiessgraben.

Halte meinen Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, Geburtstagen und sonstigen Festlichkeiten, sowie werthen Vereinen unter coulanten Bedingungen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Carl Pagenhardt.

N.B. Kegelbahn Montag und Sonnabend frei.

Theatr. Verein „Freischütz".

Sonnabend den 7. Januar:

Winter-Vergnügen im „Neuen Theater",

bestehend aus **Concert, Theater und Ball,**

wozu einladet Der Vorstand.

— Anfang 8 Uhr. —

Verein „Freundschaftskreis".

Sonnabend den 7. Januar findet unser

II. Stiftungsfest

bestehend aus **Concert, Theater** und **Ball,** im **„Wintergarten"** statt.

Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet herzlich ein **Der Vorstand.**

Versicherungs-Beamten-Verein.

Sonnabend den 7. Januar cr., Abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Vereinslokal Kunze's Restaurant, Leipzigerstr. 5. D. V.

Ortsverband deutscher Gewerkvereine (H.-D.) zu Halle a. S.

Sonntag den 8. Januar 1899, Nachm. 3½ Uhr

Ortsverbands-Versammlung

im gr. Saale der **„Kaisersäle".**

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Der Ausschuss.**

Heilsarmee, Giebichenstein

Freitag und Sonntag, Abends 8½ Uhr

Eröffnungsversammlungen, Reilstraße 46.

Neue Lieder. Eintritt 10 Pfg.

Kunstgeschichtliche Vorlesungen,

V. Cyclus: Malerei der italienischen Hochrenaissance, acht mal, Montags von 5—6. Anfang 9. Januar. Eintrittskarten (4 M.) beim Diener des Universitätsmuseums.

Droysen.

Tanz-Unterricht.

Zum meinem **Dienstag den 17. Januar** beginnenden **II. Winterkursus** für **Abtheilungen** und einzelne Personen werden gefl. Anmeldungen jederzeit entgegen genommen.

Ad. Fröbe, Tanzlehrer, **Dreyhauptstraße 2, III.,** neuer Marktplatz.

„Germania",

Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir infolge freundschaftlichen Uebereinkommens mit unserem bisherigen Vertreter Herrn **Martin Heuber** in Halle a. S. die Verwaltung unserer Haupt-Agentur für Halle a. S. und Umgegend

Herrn Paul Mussmann, i. Fa. W. Dönitz, Halle a. S., Alter Markt 7,

welcher bereits eine Agentur für uns führt, mitübertragen haben.

Dresden, den 31. December 1898.

Die General-Agentur der Germania.
Max Keyaw.

Abreiß-Kalender à 30 Pfg.

mit Sprüchen und geschichtlichen Daten pro 1899.

Aug. Weddy,

Leipzigerstrasse 22.

Pressteine

tadellose Waare, empfiehlt

Grube **„Frohe Zukunft",** am Galgenberge bei Giebichenstein.

Laden, für Cigarrengeschäft

passend, sofort oder später **gesucht.**

Nur Offerten mit Preis unter **G. z. 234** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Neu! Neu! Neu!

Fanfaren-Harmonika.

Neuartige Zug-Harmonika mit 2 Reihen **brillanten Trompeten** Claviatur-Bereich mit **16 Ringen, 2 Sternen** gut und dauerhaft gebaut, mit den neuesten und feinsten Verzierungen ausgestattet. Musik großartig, 8 chörig. Orgelton. Die Claviatur mit meiner neuen, garantirt ungerbrechlichen Spiralfederung, welche in verschiedenen Ländern patentirt, in Deutschland unter D. R. G. M. No. 47 462 gesetzlich geschützt ist. Außerdem ist der Claviatur-Griff mit abnehmbarem Mittelstheil. Diese Harmonikas haben ferner 10 Tasten, 40 breite Stimmen, 3 Bässe, 3 Register, brillante Nickelbeschläge, guten starken Balg mit 2 Doppelbälgen und Ventilen, sorgfältig gearbeitete Balgfalten mit Metallecken schönern. Größte 35 cm.

Preis nur 5 Mark.

2, 4, 6 chörige und 2 reihige zu auffallend billigen Preisen, worüber Preisliste zu Diensten. Verpackung und Selbstkostenzuschuß umsonst. Harmonisches Glockenspiel mit neuartiger Mechanik 2. R. G. M. No. 85 938 kostet 50 Pfg. extra. Man bestelle direkt bei

Heinr. Juhr, Musik-Instrumentenfabrik, Neuenrade (Westf.).

Achtung! Mein Musik-Instrumenten-Geschäft gegründet im Jahre 1891 ist nachweislich das älteste und größte dieser Art am Platze. 1000 Mark Belohnung jahle ich, wenn mir das Gegentheil bewiesen wird. Ungeregt durch meine großen Erfolge entstanden einige Jahre später Concurrenz-Geschäfte, welche Text und Form meiner Inserate nachahmten. Trotzdem hat sich mein Umsatz von Jahr zu Jahr vergrößert, sodaß ich meiner Concurrenz in dieser Beziehung immer ganz bedeutend überlegen gewesen bin. Erklärlich ist es daher für Jedermann, wo man am besten und vortheilhaftesten kauft.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Freitag den 6. Januar 1899.

109. Vorstell. 29. Vorst. außer Abonnement.

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Novität! Zum 8. Male: Novität!

Mit vollständig neuer, glänzender Ausstattung an Dekorationen, Kostümen u. Requisiten:

Die Geisha

oder:

Eine japanische Theehaus-Geschichte.

Operette in 3 Akten von Owen Hall.

Musik von Sidney Jones.

Deutsch von E. M. Norke u. Julius Freund.

In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards.

Dirigent: Kapellmeister Matthäus Pitteroff.

Die Gruppirungen und Tänze sind von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiest einstudirt.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Thalia-Theater.

Halle a/S. Geiststrasse 42a.

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Sonnabend den 7. Januar 1899.

Zweites Gastspiel des

Schlieraser Bauern-Theaters.

30 Personen.

Jägerblut.

Volksstück mit Gesang u. Tanz in 5 Akten.

Schuhplattler. Zitherverträge.

Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf bis 6 Uhr: Musikalienhandlung **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstraße 14, und Cigarrenhandlung **Gustav Bieyke,** Ecke Thalia-Theater-Passage.

Burg-Theater.

Giebichenstein, Hofestr. 1 — 3.

Schmidt's Garten.

(Inhaber: C. Schmidt.)

Freitag den 6. Januar 1899.

Zum 14. Male:

Dreyfus.

Neuestes Sensationsstück in 5 Akten von A. Werner.

Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonnabend den 7. Januar 1899.

Der Veteran.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten und einem Vorspiel von C. Lange.

Täglich: **Vorstellung.**

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 7. Januar 1899.

Neues Theater.

Wilhelm Tell.

(Schauspiel.)

Altes Theater.

Nachmittags:

Die sieben Raben.

Abends:

Gasparone.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Elite-Spielplan!

Robert Paxton's Gallerie **„Lebender Meisterwerke",** dargestellt von 6 Damen und 2 Herren. **(Sensationell!)** — Herr **Jean Clermont** mit seiner Thier-Pantomime **„Ein Fest im Bauernhofe".** — Mesfis. **Hacker** und **Lester,** excentrische Bravour- und Kunst-Radfahrer. — Das Trio **Monsroid,** akrobatisch-excentrische Teufel. — **3 Brothers Calder,** akrobatische Excentriker. — Die Geschwister **Harald** und **Helga Stahlhejm,** norwegische National-Tänzer. — Die **Sarnthaler Singvögel,** Tiroler Damen-Gesangs-Sextett. — Herr **Richard Gerndorf,** sächsischer Original-Gesangs-Humorist. — Herr **Hugo Waldeck,** Salon-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Variété-Apollo-Theater.

Specialitäten I. Ranges.

Svea Brandström, Schwed. Concert- und Coloratursängerin von der k. Hofoper in Stockholm. — **Brothers Starley,** Kunstradfahrer. — **Geschwister Wilons,** Wiener Tanzsängerinnen. — **Hans Hauser,** Original-Gesangs-Humorist vom Apollo-Theater in Nürnberg. — **„The Kelas",** Hand- und Kopfakrobaten. — **Elsa de Blanque,** Costümsoubrette vom Wintergarten in Berlin. — **R. Canary,** Meisterschafts-Jongleur in seiner Original-Scene „Im Wiener Café". — **Mitz Adèle** mit ihren dressirten Hunden (Thierpantomime). — **Constantesku-Truppe,** Rumänische Flachturn-Künstler. — **Bill Woodland,** Elektr.-Musik. Neger-Excentriques.

Riccardo d'Albary's Schönheits-Gallerie nach berühmten Meistern (Cyclus lebender Bilder).

Preise der Plätze: Logensitz 1 M 25 ₰, nummerirte Saalbillets 1 M, Mittelbalkon 75 ₰, Parterre 50 ₰, Galerie 30 ₰ an der Tages- und Abendkasse. Dutzendkarten 5 M. — Im Vorverkauf bei den Herren Steinbrecher u. Jasper, Marktplatz 1, S. Oessen, Gr. Steinstr. 23, Kurtke u. Hasse, Leipzigerstr. 94, A. Schulenburg, Gr. Ulrichstraße 48, und Franz Beck, Leipzigerstr. 56.

Sonn- und Festtags **2 Vorstellungen.** Anfang Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr. Zur Nachmittags-Vorstellung kann jeder Erwachsene ein Kind frei einführen.

Jeden Sonntag Vormittag 11—1 Uhr

Frühschoppen-Concert

im **„Wintergarten"** des Apollo-Theaters.

„Lindenhof", Osmünde.

Sonntag den 8. d. Mts.

Gesangsconcert m. kom. Vorträgen

des **Männergesangvereins Cancua,**

wozu freundlichst einladet

Bernh. Koltzsch.

Capellenende-Reideburg.

Sonntag den 8. Januar

Concert u. Ball.

Ergebenst ladet ein

Anfang 7½ Uhr. **A. Schatz.**

Schiepzig.

Gasthof zur „Preuß. Krone".

Sonntag den 8. Januar,

von Nachm. 3½ Uhr an

Ball-Musik,

wozu ergebenst einladet **Dorenberg.**

Goldenes Ross,

Georgstraße 13.

Sonnabend: Pökelknochen-Essen, wozu freundlichst einladet

Aug. Klepzig.

„Euterpia."

5. Winter-Vergnügen

Montag den 9. Januar 1899, Abends 8 Uhr

im — **„Neuen Theater",** —

bestehend in **Concert, Theater und Ball.**

Der Vorstand.

Programms zu haben bei den Herren: **W. Kloss, Alte Promenade 22. K. Bahn, Thurmstraße 157** und **H. Heinrich, Neue Promenade 8.**

Restaurant Fröhliche Wiederkehr,

Krausenstraße 27.

Sonnabend Abend von 7 Uhr an: Pökelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl.

Dragoner.

Sonnabend den 7. Januar 1899 im

Generalversammlung

Marktgrafen.

Um allseitiges Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Wo gehen wir morgen hin?

Nach der „Wilhelmshöhe"!

Was ist denn da los?

Da spielen die weltberühmten

Saalethaler!

Da gehen wir hin!

„Alpenveilchen".

Unser **Kränzchen** verbunden mit Christbaumbescheerung 2c. findet **Sonntag den 8. Januar,** von 3½ **Uhr** ab in **„Schade's Schützenhaus"** statt.

Jedes Kind unserer Freunde und Gäste erhält etwas vom Baum. **D. V.**

Orchester-Musik-Verein.

Sonnabend den 7. Januar 1899, Abends 8 Uhr

im Saale des **„Kronprinzen"**

IX. Vereins-Abend.

Mozart, Sinfonie G moll.
Mendelssohn, Ouv. „Hebriden".
Wagner, Zug der Frauen aus „Lohengrin".
Rubinstein, Balletmusik aus „Feramors".
Kaschmir, 2 Tänze.
Suppé, Ouv. „Tantalusqualen".

Volksbildungsverein.

Sonnabend den 7. Januar,

Abends 8½ Uhr

in der **„Börsenhalle"** (Vereinszimmer)

Vortrags-Abend.

„Gute und schlechte Volksliteratur".

(II. Theil.)

Herr Rektor Dr. Wohlrabe.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Pr. B.-V.

Der heutige Vortrags-Abend fällt aus.

Halle a/S., 6. Januar 1899.

Der Vorstand.

Thalia-Theater-Restaurant.

Kegelbahn ein Tag frei.

Bahnhof Niemberg.

Sonnabend **Gr. Schlachtefest.**

Morgen Sonnabend **— Schlachtefest. — Rich. Rudolph,** Dessauerstr. 13.

Morgen Sonnabend **— Schlachtefest. — Fr. Kleeblatt,** Schwetschkestraße 12.

Sonnabend **— Schlachtefest. — M. Burckhardt,** Breitestraße 32.

Morgen Sonnabend **— Schlachtefest. — Karl Block,** Jägerplatz 1.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.** B. Osterloh, Steinweg 50.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.** E. Walker, Anhalterstraße 6.

Morgen Schlachtefest. R. Münchgesang, Magdeburgerstr. 31.

Portwein

— à Fl. 1,60, 2,00, 2,50 Mark — u. theurer.

Madeira, Sherry, Malaga, Marsala

à Flasche 2—4 Mk.

Rothweine,

ital. u. französ., à Fl. von 65 Pfg. u. 1 Mk. an.

Rheinweine, Moselweine, Champagner.

Großes Lager, direkte Bezüge!

Julius Bethge

(Inh. Klippert & Engel),

5 Leipzigerstraße 13.

Delikatessen-Handlung.

Wein-Stube.

Rohfleisch!

hochfein empfiehlt

Otto Möbius,

Kl. Ulrichstraße 29.

Langnese-Bisquits

empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen

Carl Booch, Breitestr. 1, Rother Thurm 12.

Reiche Heirath,

auch in Landgut oder Gasthof einzuheirathen, kann nachweisen

Weibelzahl's Bureau, Grenzen.

Auf dem Wege v. Schlachthofe bis Schloß z. Freiimfeide f. Schmiede-Schlacke abgeladen werden. Zu meld. b. **C. Glaser.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990107036/fragment/page=0002